

Niederschrift
über

die 3. Sitzung des Verbandsgemeinderates Bellheim am Mittwoch, 12. November 2014,
19.00 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses Bellheim

Anwesend sind:	
Vorsitzender	Bürgermeister Dieter Adam
Ratsmitglieder	Weiß Klaus, Biehler Georg, Sinn Günther, Thaler Karl, Gadinger Alfred, Mendel Thomas, Kaiser Wolfgang, Christmann Ulrich, Hörner Guido, Kopf Stefan, Balzar Max, Falter Isolde, Benz Tristan, Gärtner Paul, Trapp Gertrud, Kreiner Peter, Jennewein Martin, Kröger Dirk, Humbert Georg, Job Gerald
Nicht anwesend:	Dörrzapf Karl-Heinz, Edelmann Ulli, Heinz Angelika, Schick Inge, Herzog Peter, Weinheimer Klaus, Becht Andreas, Dr. Meyer Andreas
Ferner sind anwesend:	Herr Fischer und Frau Schmitz vom Planungsbüro Fischer
Zuhörer:	-
Schriftführer:	Norbert Gschwind
Beginn der Sitzung:	19.00 Uhr
Ende der Sitzung:	20.30 Uhr

Bürgermeister Adam begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Der Verbandsgemeinderat stimmt einstimmig der Ergänzung der Tagesordnung unter TOP 7 „Bestellung eines Abschlussprüfers für die Verbandsgemeinde Bellheim“ zu.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Berichtspflicht nach § 21 GemHVO
2. Prüfung der Jahresrechnung 2013
3. Änderungsplan 9 des Flächennutzungsplanes II für den Bereich der OG Knittelsheim
- Windenergieanlagen
4. Gewässer 3. Ordnung - Projekt Hofgraben/Fuchsbach/Druslach
5. Antrag auf Beteiligung an der Aktion "Unser Dorf spart Strom"
6. Antrag auf Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes für die VG Bellheim
7. Bestellung eines Abschlussprüfers für die Verbandsgemeinde Bellheim
8. Informationen – Anfragen
9. Einwohnerfragestunde

Nichtöffentlicher Teil

10. Personalangelegenheiten

Öffentlicher Teil

TOP1: Berichtspflicht nach § 21 GemHVO

Bürgermeister Adam bezieht sich auf den mit der Sitzungseinladung überreichten Bericht zum 15.07.2014 sowie den nachgereichten Unterlagen zum 15.10.2014. Eine leichte Haushaltsverbesserung um rund 29.000 € ist zu erkennen. Der Verbandsgemeinderat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 2: Prüfung der Jahresrechnung 2013

Bürgermeister Adam gibt einen kurzen Rückblick über das Haushaltsjahr 2013. Es war ein Fehlbedarf von 105.000 Euro eingeplant, tatsächlich konnte ein Überschuss von rund 2 Millionen Euro ausgewiesen werden, was zu einer Haushaltsverbesserung von 2,1 Millionen Euro führte. Dabei wirkte sich die Auflösung von Rückstellungen, Veränderungen beim Anlagevermögen und einem Gewinn bei den Abwasserwerken mit rund 737.000 Euro aus. Weiterhin wurden in den Sachen Dienstleistungen eingespart. Mindereinnahmen sind bei den Schlüsselzuweisungen von rund 47.000 Euro eingetreten. Mehreinnahmen konnten aufgrund Kostenerstattungen für Sportanlagen aus den Vorjahren in Höhe von 224.000 Euro verzeichnet werden. Die Verbandsgemeindeumlage konnte daher für 2014 auf 30 % gesenkt werden. Die weitere Entwicklung sollte im Haupt- und Finanzausschuss unter Beteiligung der Ortsgemeinden abgestimmt werden. Die freie Finanzspitze lag bei rund 963.000 Euro, die liquiden Mittel bei 1.591.503 Euro. Die VG ist derzeit kreditfrei, lediglich K II - Darlehen, welche zinsfrei sind, bestehen noch in Höhe von 229.000 Euro. Somit ist der Kernhaushalt schuldenfrei. Lediglich bei den Werken bestehen Darlehen in Höhe von 1,8 Millionen Euro, wobei dies zu einer Pro-Kopf-Verschuldung von 136,51 Euro pro Kopf führt bei einem Landesdurchschnittsvergleich von 1.318 Euro.

Das Haushaltsvolumen betrug im Finanzhaushalt 5.452.206 Euro und im Ergebnishaushalt 7.443.797 Euro.

Als ältestes Ratsmitglied übernahm Georg Humbert den Vorsitz im Verbandsgemeinderat. Herr Günther Sinn berichtete über die Rechnungsprüfung. Danach hat der Ausschuss den Jahresabschluss 2013 geprüft. Die Prüfung erstreckte sich stichprobenartig über die gesamten Rechnungsunterlagen. Der Ausschuss stellte unter Beachtung der Bestimmungen des § 112 Abs. 1 GemO folgendes fest:

1. Die Prüfung des Rechnungsprüfungsausschusses hat zu keinen Einwendungen geführt.
2. Nach der Beurteilung des Rechnungsprüfungsausschusses aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den rechtlichen Vorschriften und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Verbandsgemeinde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung für Gemeinden.
3. Der Rechenschaftsbericht steht im Einklang mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen und vermittelt keine falsche Vorstellung von der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.
4. Die einzelnen Rechnungsbeträge wurden sachlich und rechnerisch in vorschriftsmäßiger Weise begründet und belegt.
5. Bei den Erträgen und Aufwendungen der Ergebnisrechnung bzw. den Ein- und Auszahlungen der Finanzrechnung wurde, soweit dies erkennbar war, nach den gesetzlichen Bestimmungen verfahren.

6. Die Verwaltung wurde, soweit erkennbar, zweckmäßig und wirtschaftlich geführt.

7. Die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen werden, soweit nicht schon geschehen, nachträglich genehmigt.

8. Darüber hinaus hat die Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach der Auffassung des Rechnungsprüfungsausschusses für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses von Bedeutung sind.

Aufgrund dieses Ergebnisses empfiehlt der Rechnungsprüfungsausschuss dem Verbandsgemeinderat, den Jahresabschluss der Verbandsgemeinde Bellheim für das Haushaltsjahr 2013 gemäß § 114 Abs.1 GemO festzustellen, sowie dem Bürgermeister und den Beigeordneten der Verbandsgemeinde Bellheim sowie der Verbandsgemeindeverwaltung Bellheim Entlastung zu erteilen.

Nachdem keine Wortmeldungen vorlagen, stellte der Vorsitzende Georg Humbert den Beschlussvorschlag zur Abstimmung. Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.

Vermerk: An der Beratung und Beschlussfassung haben Bürgermeister Adam bzw. die Beigeordneten nicht teilgenommen.

TOP 3: Änderungsplan 9 des Flächennutzungsplanes II für den Bereich der OG Knittelsheim – Windenergieanlagen

Bürgermeister Adam informiert, dass Ende des Jahres 2013 der erste Änderungsvertrag zur interkommunalen Vereinbarung der von Windenergie betroffenen Gemeinden im Landkreis Germersheim gefasst wurde. Der Verbandsgemeinderat habe in seiner Sitzung am 22.07.2014 den Flächennutzungsplan mit Änderungsplan 9 für den Themenbereich Windkraft in der Gemarkung Knittelsheim zur Offenlage mit Öffentlichkeitsbeteiligung freigegeben. Während der Offenlage gingen verschiedene Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange ein; von Seiten der Öffentlichkeit und Einwohner keine. Das Planungsbüro Fischer hat die einzelnen Anregungen und Stellungnahmen geprüft und in einem Abwägungsprotokoll dargestellt, dass der Sitzungseinladung beigefügt war.

Bürgermeister Adam begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Fischer, der die eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden im Einzelnen vorträgt und erläutert. Die Planung entspricht auch des im Aufstellungsverfahren derzeit befindlichen einheitlichen Regionalplanes Rhein-Neckar, Teilregion Lageplan Windenergie der Metropolregion Rhein-Neckar.

Fischer fasst zusammen, dass kein Einwand vorgebracht wurde, der zu Planänderungen geführt hätte. Die Planung wurde von den beteiligten Trägern akzeptiert und könnte somit beschlossen werden. Weiterhin war im Verfahren der Umweltbericht offen gelegt und den Trägern der öffentlichen Belange bekannt.

Der Verbandsgemeinderat fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat fasst den Abwägungsbeschluss entsprechend den Beschlussvorschlägen des Planungsbüros Fischer und beschließt den Änderungsplan 9 des Flächennutzungsplanes (Feststellungsbeschluss). Nach anschließender Genehmigung durch die Kreisverwaltung (§ 6 Abs. 1 BauGB), Ausfertigung und öffentlicher Bekanntmachung tritt der Änderungsplan in Kraft.

TOP 4: Gewässer 3. Ordnung, Projekt Hofgraben/Fuchsbach/Druslach

Bürgermeister Adam bezieht sich auf die ausführliche Sitzungsvorlage, in welcher der Maßnahmenkatalog vorgestellt wurde. Für das Projekt ist zwischenzeitlich die wasserwirtschaftliche Genehmigung eingetroffen. Die Gesamtkosten für die Projekte in den drei Verbandsgemeinden belaufen sich auf rund 334.000 Euro, wobei Zuschüsse in Höhe von 90 % gewährt werden und der Eigenanteil gedrittelt wird. Der Auftragsvergabe wäre heute zuzustimmen für den Bereich der Honorarkosten, die bei rund 41.000 Euro liegen. Der nicht geförderte Anteil beträgt 4.100 Euro, wovon die VG Bellheim ein Drittel mit 1.373 Euro zu tragen habe.

Nach Vorschlag von Bürgermeister Adam fasst der VG-Rat einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Verbandsgemeinde erteilt die Zustimmung zu dem genannten Planungsauftrag. Die Kostenaufteilung erfolgt wie gehabt gemäß den vertraglichen Bestimmungen des Gemeinschaftsprojektes. Die Verwaltung wird ermächtigt, in Abstimmung mit den Beigeordneten Aufträge im Rahmen der im Haushaltsplan eingestellten 20.000 Euro für diese Maßnahme zu erteilen. Die Fraktionsvorsitzenden sind über die Aufträge per E-Mail zu verständigen.

TOP 5: Antrag auf Beteiligung an der Aktion „Unser Dorf spart Strom“

Bürgermeister Adam teilt mit, dass von der CDU-Fraktion ein Antrag eingereicht wurde, der von Herrn Gadinger, Fraktionsvorsitzender, erläutert wird. Danach habe nach einem Bericht in der Tageszeitung die Ortsgemeinde Bornheim sehr erfolgreich die Aktion der Energieagentur Rheinland-Pfalz „Unser Dorf spart Strom“ durchgeführt. Schon wenige nützliche Tipps würden reichen, um die Stromrechnung von Privatpersonen, aber auch von Einrichtungen der Verbandsgemeinde dauerhaft zu senken. Der Verbandsgemeinderat fasst anschließend einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Energieagentur Rheinland-Pfalz zu der Aktion „Unser Dorf spart Strom“ Kontakt aufzunehmen und über die Ergebnisse in einer der nächsten Sitzungen zu berichten.

TOP 6: Antrag auf Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes für die VG Bellheim

Bürgermeister Adam teilt mit, dass die CDU-Fraktion die Beratung des Tagesordnungspunktes beantragt hat. Fraktionsvorsitzender Gadinger teilt mit, dass nach der aktuellen Teilfortschreibung des Landesentwicklungsprogrammes IV aufgenommen wurde, dass die Verbandsgemeinden Klimaschutzkonzepte aufstellen sollen. Diese Klimaschutzkonzepte werden mit 65 % gefördert. Mit einem solchen Konzept können, wie in anderen Gemeinden bereits umgesetzt, Maßnahmen entwickelt werden, die dem kommunalen Klimaschutz zugutekommen. Bürgermeister Adam hat zu Beginn des Beratungspunktes darauf hingewiesen, dass die Verbandsgemeinde bzw. die Ortsgemeinden in den letzten Jahren schon viele Projekte im Interesse des Klimaschutzes umgesetzt hätten, die in einer ausgeteilten Zusammenstellung aufgeführt sind. In der anschließenden kurzen Diskussion sehen die Fraktionsvorsitzenden der SPD und Wählergruppe Adam derzeit keinen Handlungsbedarf, da hier in den letzten Jahren schon viel auf kommunaler Ebene getan wurde. Der Verbandsgemeinderat fasst dennoch einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, Informationen für die Umsetzung eines Klimaschutzkonzeptes einzuholen. Unter Beachtung der Antragsfrist bis Ende März 2015 soll rechtzeitig davor im Haupt- und Finanzausschuss über das Thema beraten werden, gegebenenfalls unter Hinzuziehung von Fachleuten.

TOP 7: Bestellung eines Abschlussprüfers für die Verbandsgemeindewerke Bellheim

Bürgermeister Adam informiert, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht des Eigenbetriebes jährlich durch sachverständige Abschlussprüfer zu prüfen sind. Die Bestellung des Abschlussprüfers erfolgt durch den Verbandsgemeinderat. Für die Wirtschaftsjahre 2010 – 2012 wurde die Firma WIBERA Mainz mit der Prüfung des Eigenbetriebes „Nahwärmeversorgung und Energieversorgung“ beauftragt.

Der Verbandsgemeinderat fasst nach kurzer Beratung einstimmig folgenden

Beschluss:

Die WIBERA AG Mainz wird für den Jahresabschluss 2013 zum Abschlussprüfer für den Eigenbetrieb „Nahwärmeversorgung und Energieversorgung“ bestellt und beauftragt.

TOP 8: Informationen – Anfragen

a) Schulstandort

Fraktionsvorsitzender Biehler erkundigt sich nach dem Ausbau einer Fachoberschule am Standort Bellheim. Bürgermeister Adam informiert, dass, wie vor längerer Zeit kommuniziert, der Kreis dieses Thema derzeit auf Eis gelegt habe.

b) Schwimmpark

Auf Anfrage von Herrn Gadinger teilt Herr Adam mit, dass mit dem Ministerium bezüglich der Sanierung des Schwimmparkes und möglicher Zuschüsse Kontakt aufgenommen wurde. Beigeordneter Job regt an, den vorzeitigen Baubeginn zu beantragen. Das weitere Vorgehen wird in der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses beraten.

c) Südumgehung

Auf Anfrage von Herrn Gadinger teilt Herr Adam mit, dass er bezüglich der Südumgehung gestern mit dem Ministerium, den Herren Noll und Sattler ein Telefonat geführt hat. Danach sollen die im April 2014 bei einem gemeinsamen Gespräch mit den örtlichen Vertretern von Bellheim, Knittelsheim und Ottersheim getroffenen Anregungen in die Haushaltsplanungen des Landes einfließen. Die Verwaltung wird im ersten Quartal 2015 mit dem Land wieder Kontakt aufnehmen.

d) Ortsdurchfahrt

Ortsbürgermeister Christmann informiert, dass laut der Anwohner die LKW-Belastung in der Ortsdurchfahrt in Knittelsheim zugenommen habe. Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation durch Parkregelungen, 30-Kilometer-Zone oder Durchfahrtsbeschränkungen werden von den Anwohnern gefordert. Ortsbürgermeister Gärtner informiert, dass der Landesbetrieb Mobilität mitgeteilt habe, Baugrunduntersuchungen im Bereich der möglichen Straßenführung in Kürze vorzunehmen.

e) Behindertenbeauftragter

Ratsmitglied Kopf empfiehlt, den Behindertenbeauftragten der Verbandsgemeinde einzuladen und über seine Arbeit zu berichten.

f) Ratsinformationssystem

Ratsmitglied Kopf fragt nach dem Sachstand des Ratsinformationssystems. Büroleiter Gschwind informiert, dass der Auftrag erteilt wurde. Aufgrund großer Nachfrage kann laut Mitteilung der beauftragten Firma erst 2015 begonnen werden.

